



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 001 130 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
17.05.2000 Patentblatt 2000/20

(51) Int. Cl.⁷: **E06B 9/68**

(21) Anmeldenummer: **99440302.0**

(22) Anmeldetag: **05.11.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **11.11.1998 DE 19851933**

(71) Anmelder: **ALCATEL
75008 Paris (FR)**

(72) Erfinder:
• **Selb, Egon
79865 Grafenhausen (DE)**

• **Tröndle, Stefan
79848 Bonndorf (DE)**
• **Braun, Wendelin
79780 Stühlingen-Wangen (DE)**

(74) Vertreter:
**Rausch, Gabriele, Dr. et al
Alcatel
Intellectual Property Department, Stuttgart
Postfach 30 09 29
70449 Stuttgart (DE)**

(54) **Jalousiemotor mit einem Planetengetriebe**

(57) Die Erfindung betrifft einen Jalousiemotor mit einem Planetengetriebe.

Das Gehäuse des Planetengetriebes wird von einem becherförmigen Teil (6) gebildet, welches am Ständerblechpaket (7) befestigt ist. Innen im becherförmigen

Teil (6) ist eine Verzahnung (9) integriert. Ein tellerförmiges Lagerhohlrad (8) ist auf das abtriebseitige Kugellager (4) aufgeschoben.

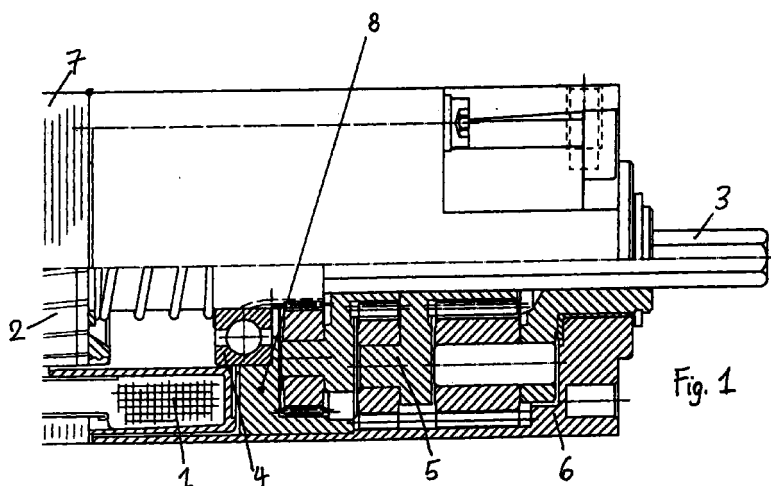


Fig. 1

EP 1 001 130 A1

Beschreibung

des Pfeiles in Fig. 4.

[0001] Die Erfindung betrifft einen Jalousiemotor mit einem zwischen Läufer und Abtriebswelle angeordneten Planetengetriebe. Derartige Jalousiemotoren sind bekannt. Sie werden von der Anmelderin hergestellt und in den Katalogen "dunkermotoren Jalousieantriebe" angeboten.

[0002] Bei den bekannten Jalousiemotoren ist das Planetengetriebe in einem am Ständer des Motors befestigten rohrförmigen Gehäuseteil angeordnet. Diese Jalousiemotoren werden in großer Stückzahl hergestellt. Sie haben sich in der Praxis bewährt. Dennoch weisen sie noch Unzulänglichkeiten auf, welche die Herstellung der Jalousiemotoren betreffen. So weist der Jalousiemotor beispielsweise noch zu viel Einzelteile auf und die Montage ist zu aufwendig.

[0003] Das der Erfindung zugrunde liegende technische Problem besteht deshalb darin, den Jalousiemotor in der Weise zu verbessern, daß die Anzahl der Einzeileile verringert und die Montage des Jalousiemotors vereinfacht wird.

[0004] Dieses technische Problem ist erfindungsgemäß durch folgende Merkmale gelöst.

- a) das Gehäuse des Planetengetriebes besteht aus einem becherförmigen Teil welches am abtriebsseitigen Ende des Ständers befestigt ist,
- b) in die Innenfläche des zylindrischen Teils des becherförmigen Teils ist eine Verzahnung integriert,
- c) ein tellerförmig ausgebildetes Lagerhohlrad ist auf den Außenring des abtreibsseitigen Kugellagers aufgeschoben.

[0005] Ein Jalousiemotor mit diesen Merkmalen besitzt eine geringere Anzahl von Einzelteilen als die bekannten Jalousiemotoren. Seine Herstellung ist einfacher, d.h. es ist eine Roboter montage möglich.

[0006] Die Erfindung wird nachstehend anhand eines in den Figuren 1 bis 5 gezeigten Ausführungsbeispiels beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 die Seitenansicht - teilweise im Schnitt - einer Ausführungsform eines Jalousiemotors mit den erfindungsgemäßen Merkmalen,

Fig. 2 das becherförmige Teil des Gehäuses des Jalousiemotors im Längsschnitt,

Fig. 3 einen Querschnitt entlang der Linie AB durch das Gehäuse gemäß Fig. 3,

Fig. 4 die Seitenansicht des Lagerhohlrades im Längsschnitt und

Fig. 5 die Draufsicht auf die Stirnseite in Richtung

[0007] In Fig. 1 sind vom Jalousiemotor die Ständerwicklung 1 und der Läufer 2 zu erkennen. Die Abtriebswelle 3 ist im Kugellager 4 gelagert. Rechts vom Kugellager 4 ist das Planetengetriebe angeordnet. Das Gehäuse des Jalousiemotors besteht im wesentlichen aus dem becherförmigen Teil 6, welches am Ende des Ständerblechpakets 7 befestigt ist. Im Bereich der Zahnräder des Planetengetriebes 5 ist das becherförmige Teil 6 mit einer Verzahnung versehen. Ein tellerförmiges Lagerhohlrad 8 ist auf den Außenring des Kugellagers 4 aufgeschoben. Die Innenwand des tellerförmigen Lagerhohlrades 8 ist ebenfalls mit einer Verzahnung versehen.

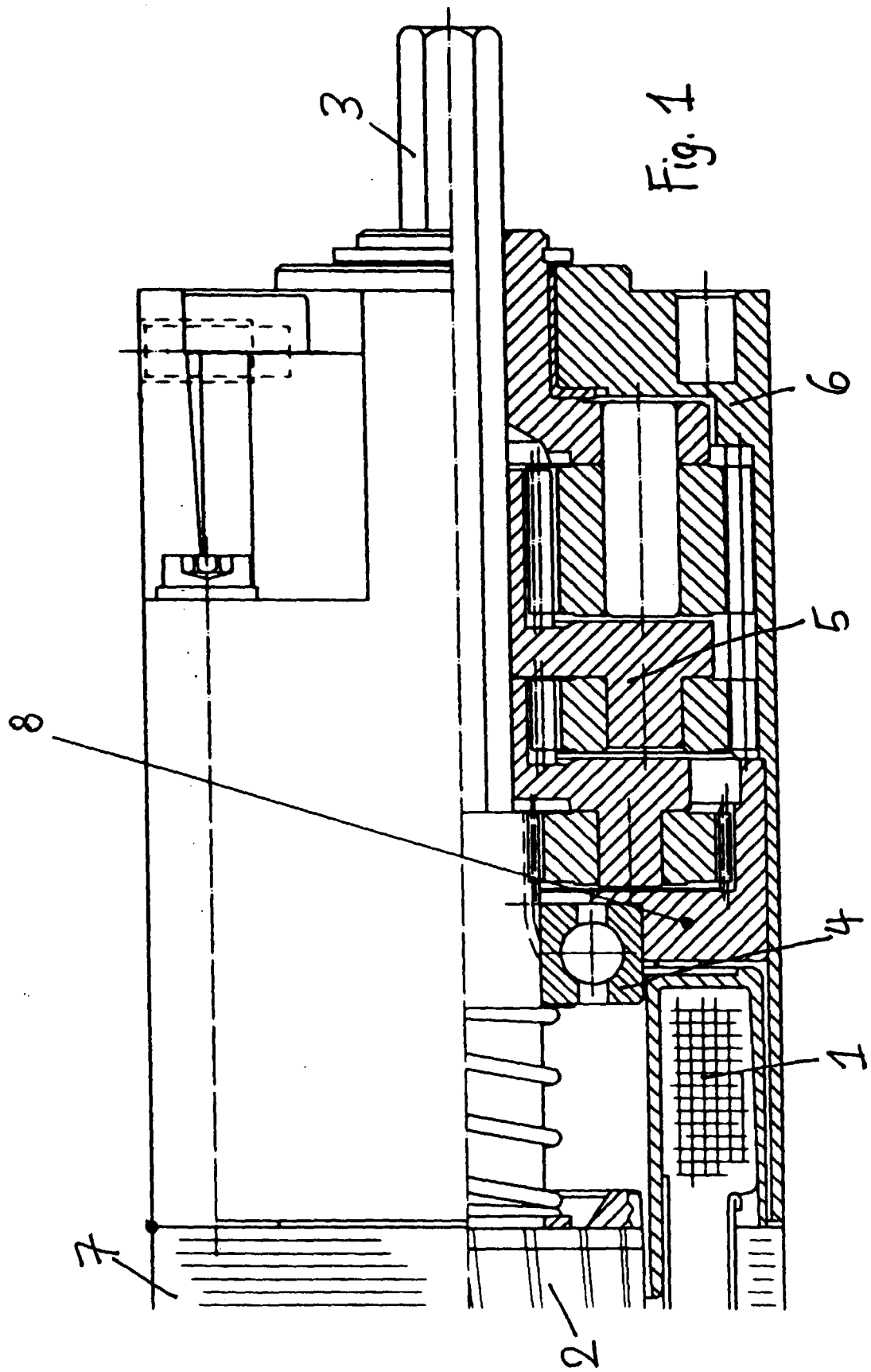
[0008] In Fig. 2 ist das becherförmige Teil 6 des Jalousiemotors gezeigt. Die Innenfläche des becherförmigen Teils t ist an der Stelle, wo sich beim Jalousiemotor das Planetengetriebe befindet, die Verzahnung 9 vorhanden. die Verzahnung 9 ist auch in Fig. 3 zu erkennen.

[0009] In Fig. 4 ist das tellerförmige Lagerhohlrad 8 gezeigt, welches auf seinem Innenumfang mit der Verzahnung 10 versehen ist. Fig. 5 zeigt die Ansicht in das Innere des Lagerhohlrades 8 in Richtung des Pfeiles 11 in Fig. 4

Patentansprüche

1. Jalousiemotor mit einem zwischen Läufer und Abtriebswelle angeordneten Planetengetriebe, gekennzeichnet durch folgende Merkmale:

- a) das Gehäuse des Planetengetriebes besteht aus einem becherförmigen Teil (6) welches am abtriebsseitigen Ende des Ständers (7) befestigt ist,
- b) in die Innenfläche des zylindrischen Teils des becherförmigen Teils (6) ist eine Verzahnung (9) integriert,
- c) ein tellerförmig ausgebildetes Lagerhohlrad (8) ist auf den Außenring des abtreibsseitigen Kugellagers (4) aufgeschoben.



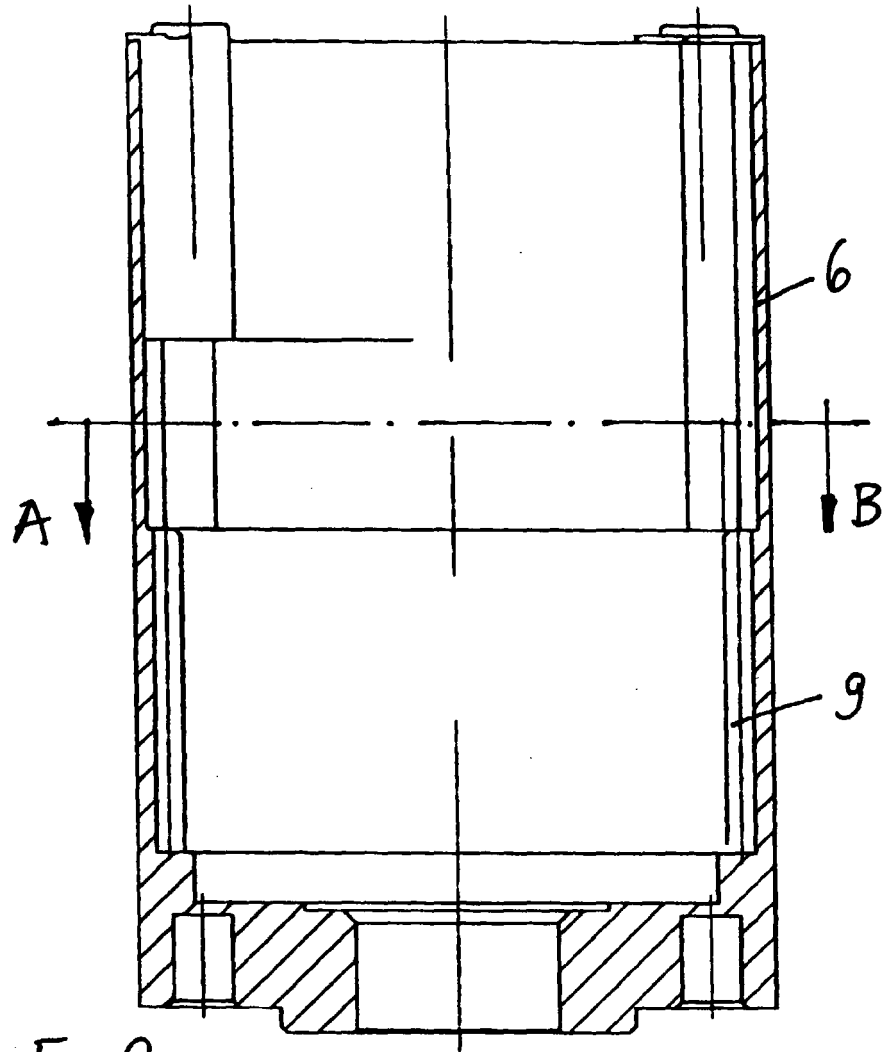


Fig. 2

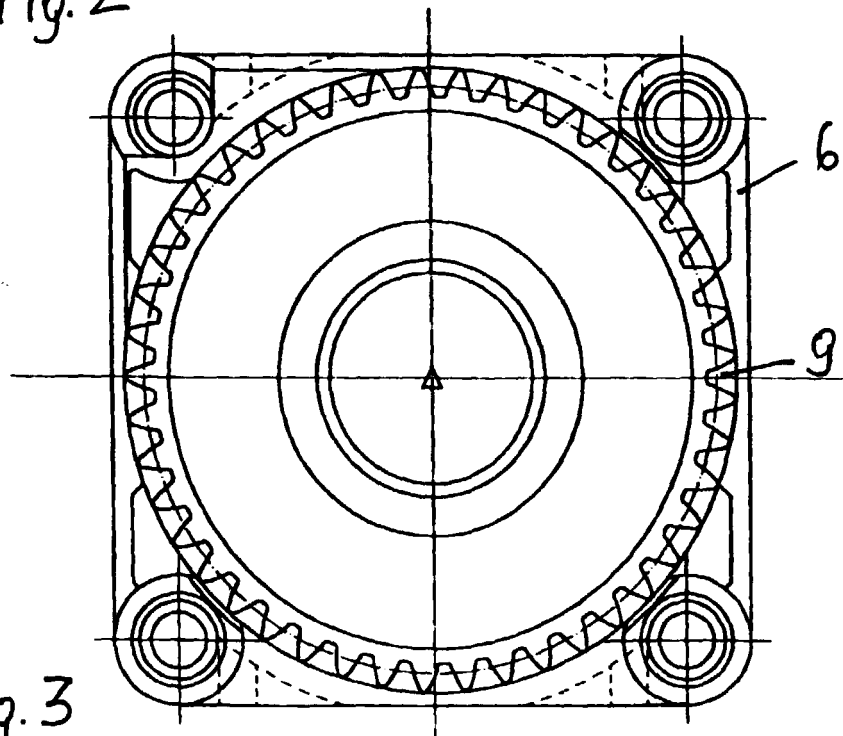


Fig. 3

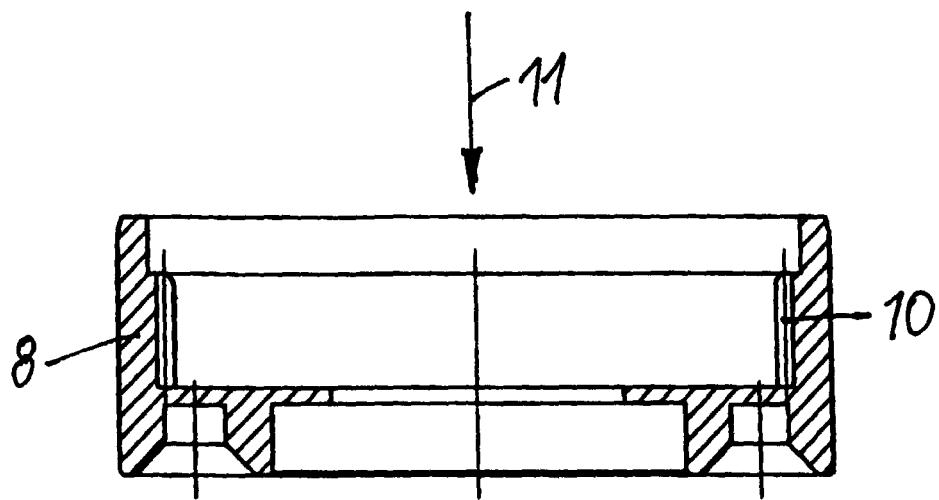


Fig. 4

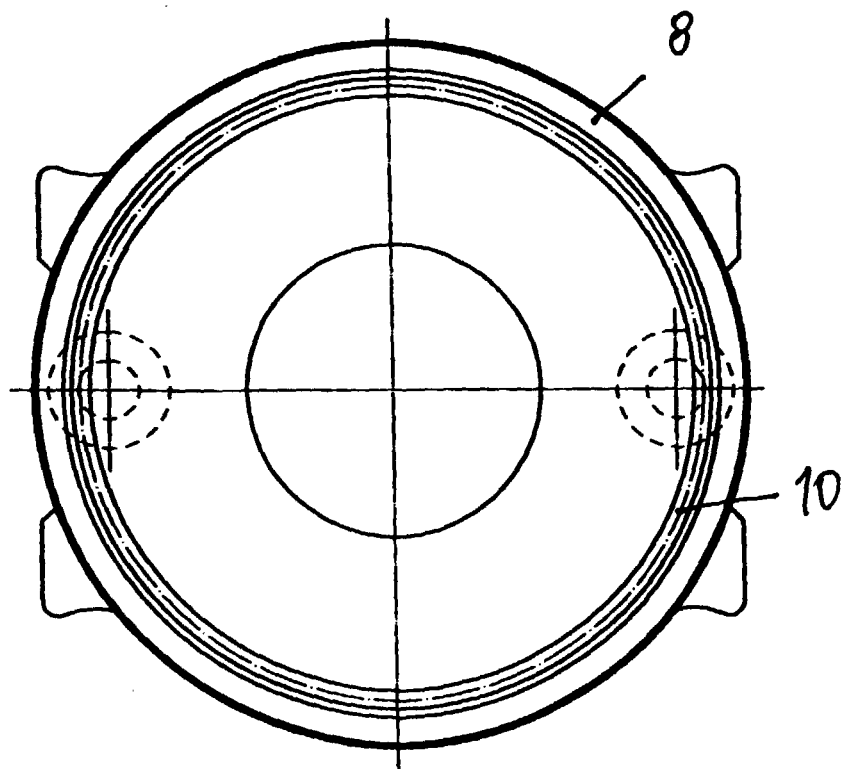


Fig. 5



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 99 44 0302

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	DE 33 37 412 A (BECKER GMBH & CO KG) 25. April 1985 (1985-04-25) * Seite 4, Zeile 4 - Seite 5, Zeile 8 *		E06B9/68
A	DE 30 24 358 A (SIEMENS AG) 28. Januar 1982 (1982-01-28) * Seite 7, Zeile 31 - Seite 8, Zeile 37; Abbildung 1 *		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 17. Februar 2000	Prüfer Knerr, G
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichttechnische Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C33)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 44 0302

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Daten des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

17-02-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 3337412	A	25-04-1985	KEINE	
DE 3024358	A	28-01-1982	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82